

„Ritter von Elberfeld“ wird wiederhergestellt

Foto: STEPHAN GATZEN

Hans-Joachim Camphausen (81) vor dem Elberfelder Rathaus. Deutlich zu sehen: die fehlenden Figuren an der Treppe und der Ecke

Mäzen sammelte 270 000 Euro für Kunstwerk

Von JÖRG MEINHOLD

Wuppertal – Nach 67 Jahren wird der „Ritter von Elberfeld“ nochmal reiten! Ab dem nächsten Jahr soll er wieder vom Rathaus auf den Neumarkt blicken.

270 000 Euro hat der Wuppertaler Kaufmann Hans-Joachim Camphausen (81) in einem halben Jahr gesammelt, um die 1943 beim Rathausbrand zerstörten Bronzefigur nachfertigen zu lassen.

Camphausen: „Beim Rathausbau waren es Bürger, die beispielsweise große Glasfenster oder die Holzvertäfelung des Ratssaales stifteten. Warum ging das nicht nach 1945, habe ich mich gefragt – und

nach Spendern gesucht.“ Nach mühevoller Recherche erhielt Camphausen auch noch ein detailliertes Foto, nach dem die Düsseldorfener Kunstgießerei Kayser jetzt den zwei Tonnen schweren „Ritter“ fertigt.

Am 10. August 2010 – wenn Elberfeld 400 Jahre Stadtrechte feiert – soll Ritter Arnold wieder seinen Platz eingenommen haben. Danach werden auch die beiden Figuren „Wahrheit“ und „Gerechtigkeit“ am Treppenaufgang rekonstruiert.



Ritter Arnold (Mitte), die „Wahrheit“ und die „Gerechtigkeit“ (rechts)

